

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Borstorf am 25.06.2020**  
**im Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.52 Uhr

Anwesend: 8

(gesetzl.) Mitgliederzahl: 9

**a) Stimmberechtigt:**

**Bemerkungen:**

1. Bgm. Stamer, Hans-August
2. GV Wecke, Immo
3. GV Bubert, Karsten
4. GV Roeske, Thorsten
5. GV Schachtner, Gudrun
6. GV Schirmmacher, Jens
7. GV Dr. Jakob-Berend, Matthias
8. GV Ohle, Lars-Christian
9. GV Krause, Rainer

fehlt entschuldigt

**b) Nicht stimmberechtigt**

1. Protokollführerin, Frau Missullis
- 22 Einwohner

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
  - 2.1 Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit
3. Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2019
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bericht der Ausschussvorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde

**II. Voraussichtlich nicht öffentlicher Teil**

7. Pachtangelegenheiten, hier Acker und Karpfenteich „Fuchslange“

**III. Öffentlicher Teil**

8. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
9. Verschiedenes

## I. Öffentlicher Teil

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Stamer stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### TOP 2 Anträge zur Tagesordnung

#### 2.1. Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Die Gemeindevertretung Borstorf beschließt, den Tagesordnungspunkt 7 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja-Stimmen: 8**  
**Nein-Stimmen: 0**  
**Enthaltungen: 0**

### TOP 3 Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2019

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2019 werden keine Einwendungen erhoben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja-Stimmen: 8**  
**Nein-Stimmen: 0**  
**Enthaltungen: 0**

### TOP 4 Bericht des Bürgermeisters

4.1 Seit März 2020 haben aufgrund Corona keine Veranstaltungen stattgefunden, das DGH wurde seitdem nicht mehr vermietet.

4.2 Gemeinde- bzw. Feldwege sind ausgebessert worden.

4.3 Die restlichen Pflasterarbeiten in der Brunnenstraße sind abgeschlossen.

4.4 Parken vor Bushaltestelle Kolberger Str. / L 200

Am Rand parken zu viele Autos. Das Ordnungsamt wird sich im Juli ein Bild über die Parksituation und dadurch bedingte schlechte Sicht auf die Straße machen.

4.5 Abwasser bzw. Regenwasser

In der Burgstraße waren Verstopfungen in der Abwasserleitung, diese wurde gespült und gefilmt. Es hat sich herausgestellt, dass sich in Schächten Fliesen gelöst haben.

Viele Sandfänge (Schmutzwasser und Regenwasser) sind durchgerostet. Ab Juli werden alle Schächte mit Bild, Standort und Zustand erfasst.

Diese Arbeiten sollten jährlich durchgeführt werden, um Verstopfungen zu

zu vermeiden.

#### 4.6 Haushalt

Die Umstellung auf Doppik wird Ende des Jahres abgeschlossen sein.

#### 4.7 Amt

Das Grundstück und Gebäude (ehemals EON) in Alt-Mölln wurde verkauft.  
Das Vergabeverfahren von Stromkonzessionen läuft. Zwei Anbieter sind im Vergabeverfahren. Das Verfahren wird von einer Anwaltskanzlei begleitet.

### TOP Bericht der Ausschussvorsitzenden

5

GV Schirmmacher teilt mit, dass durch die Corona-Pandemie in vielen Gemeinden die Gewerbesteuer weggebrochen ist. In Borstorf hat bislang kein Gewerbetreibender die Reduzierung der Gewerbesteuer beantragt. Derzeit sind Mehreinnahme von 1.400 € vorhanden.

### TOP Einwohnerfragestunde

6

Ein Einwohner ist entsetzt darüber, dass in der Gemeinde eine Bebauung in zweiter Reihe erfolgen soll. Die Anlieger in der ersten Reihe erhalten dadurch einen finanziellen Verlust. Er bedauert, dass sich dann die Werte der Grundstücke halbieren, nur weil die Gemeinde Geld benötigt. Des Weiteren wird von den Häusern Lärm erwartet. Die Anlieger wurden in die Planung nicht eingebunden, er sieht eine Einbindung allerdings als sinnvoll an.

Der Bürgermeister erklärt, dass eine angedachte Fläche für die Bebauung nicht mehr zur Verfügung steht. Er erklärt, dass es einen rechtskräftigen B-Plan gibt, der bebaubare Grundstücke ausweist. Dieser ist bekannt, somit weiß jeder Anlieger, dass da irgendwann gebaut wird. Andere Möglichkeiten gibt es derzeit in Borstorf nicht.

Der Bürgermeister teilt weiterhin mit, dass eine Umsetzung eines neuen Landschaftsplan und B-Plan teuer ist, dieses kann der Allgemeinheit nicht zugemutet werden.

Ein Einwohner ist der Meinung, dass das Dorf nicht gesplittet werden sollte. Mit den neuen Anwohnern werden sich die bisherigen Anlieger nicht vertragen. Er ist der Meinung, dass die Kosten für eine Neuplanung nicht so teuer sein werden und man eine Voranfrage stellen sollte.

Ein weiterer Einwohner bemängelt, dass, egal wo ein Neubaugebiet hinkommt, in Borstorf kein Fahrradweg vorhanden ist. Kinder werden dann mit Auto gefahren werden müssen. Er findet es nicht gut, dass Weideland asphaltiert wird.

Eine Einwohnerin verliest einen Brief von 1998 eines alteingesessenen Einwohners (Einspruch zum Landschaftsplan Borstorf). Sie appelliert, Borstorf als Straßendorf zu behalten.

GV Dr. Jacob-Berend teilt mit, dass er sehr erstaunt war, wie wenig Geld die Gemeinde Borstorf hat. Ohne Geld kommt die Gemeinde schlecht weiter, es müssen sich Gedanken gemacht werden, wie die Gemeinde an Geld kommt. Die Ausweisung von Bauplätzen ist gut. Die Gemeindevertretung muss die Einwohner bei der Planung mit einbeziehen, aber derzeit sind die Planungen noch nicht so weit.

Ein Einwohner merkt an, dass das Argument, die Gemeinde sei knapp bei Kasse, schwer verständlich ist, wenn Anlieger einen Wertverlust durch die Bebauung in zweiter Reihe bekommen werden. Beim Kauf seines Hauses wurde ihm zugesichert, dass eine zweite Reihe hinter seinem Haus nicht bebaut wird.

Zum Schluss wird durch einen Einwohner gebeten, dass die Gemeindevertretung gegen die Bebauung stimmt.

Es wird mitgeteilt, dass trotz Corona noch eine Ausstellung bis zum 06.06.2020 statt findet.

Eine Einwohnerin teilt mit, dass vor ihrem Grundstück sehr weicher und loser Sandweg vorhanden ist. Den Promenadenkies, der vorher da war, hatten sie selber erworben. Dieser weiche Sand ist zum Gehen ungeeignet. Der Bürgermeister wird sich die Möllner Str. anschauen.

In der Burgstraße müssen die Seitenstreifen ausgebessert werden.

Die Nichtöffentlichkeit wird um 20.34 Uhr hergestellt.

III. Öffentlicher Teil

TOP Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

8

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Ackerfläche „Fuchslande“ ab dem 01.10.2020 und der Karpfenteich „Fuchslande“ ab dem 01.01.2021 an die Meistbietenden verpachtet werden.

TOP Verschiedenes

9

Die Straßengullys sind wieder alle voll und müssten öfters gereinigt werden.

Es wird die Frage gestellt, ob das Regenwasserkonzept und die Sanierung Förderungsfähig ist.

Auf Nachfrage, wie weit der Heizungsraum sei, teilt der Bürgermeister mit, dass dieser noch nicht fertig ist.

Bürgermeister Stamer bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.52 Uhr



Bürgermeister



Protokollführerin